

Hallenbetriebe Neumünster GmbH

Wirtschaftsplan
der Hallenbetriebe Neumünster GmbH
für das Jahr 2014

Hallenbetriebe Neumünster GmbH
Wirtschaftsplan 2014

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Zusammenstellung der Ergebnisse	Seite 2
Erfolgsplan	Seite 3
Erfolgsübersicht	Seite 4
Vermögensplan	Seite 5
Einzelnachweis der Investitionen	Seite 6
Personalplanung	Seite 7
Erläuterungen	Seite 8 + 9
Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2012-2016	Seite 10
a) Einnahmen u. Ausgaben insgesamt	
b) Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Gesellschafterin auswirken	
Investitionsprogramm	Seite 11

Zusammenstellung der Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2014

1. Es betragen

1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	5.640.000,00 €
	die Aufwendungen	7.638.000,00 €
	der Jahresgewinn	0,00 €
	der Jahresverlust	-1.998.000,00 €
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	1.350.000,00 €
	die Ausgaben	9.350.000,00 €

2. Es werden festgesetzt

2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	5.500.000,00 €
2.2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	2.000.000,00 €

Erfolgsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014

Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Planansatz 2013 €	Ergebnis 2012 €
1.	Umsatzerlöse	-5.360.000	-5.320.000	-5.761.808
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	-255.000	-255.000	-44.361
3.	sonstige betriebliche Erträge	-20.000	-20.000	-31.688
4.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.600.000	2.580.000	2.685.764
5.	Personalaufwand	1.175.000	1.155.000	1.144.110
	Löhne und Gehälter			
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	253.000	251.000	258.235
	davon für Altersversorgung	60.000	60.000	36.257
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen nach § 253 Abs. 2 Satz 1 des HGB	1.350.000	1.300.000	1.402.578
		950.000	950.000	689.788
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-96.242
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200.000	1.250.000	1.011.030
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.000	110.000	90.203
10.	Sonstige Steuern			
		1.098.000	1.098.000	1.047.609
	11. Jahresüberschuss			

Erfolgsübersicht der Hallenbetriebe GmbH für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2014

Erfolgsübersicht der...

Aufwendungen	Betriebszweige						Aktivierte Eigenleistung
	Betrag insgesamt	Holstenhallen		Stadthalle	Nordbau		
		€	Festsaal	Theater	€	€	
1. Materialaufwand	2.435.000	1.080.000	210.000	160.000	950.000	35.000	
Bezug von Fremden	165.000			0	165.000	0	
Bezug von Betriebszweigen	1.175.000	456.000	120.000	42.000	377.000	180.000	
2. Löhne und Gehälter	193.000	74.000	19.000	6.000	62.000	32.000	
3. Soziale Abgaben	60.000	25.000	8.000	4.000	15.000	8.000	
4. Aufwendungen für Altersversorgung	1.350.000	860.000	270.000	210.000	10.000	0	
5. Abschreibungen	1.200.000	470.000	350.000	280.000	100.000	0	
6. Zinsen u. ähnliche Aufw.	110.000	60.000	19.000	19.000	12.000	0	
7. sonstige Steuern	950.000	720.000	84.000	50.000	96.000	0	
8. Sonst. betriebl. Aufwendg.	7.638.000	3.745.000	1.080.000	771.000	1.787.000	255.000	
9. Summe 1 - 9							
10. Betriebserträge	5.470.000	2.138.000	200.000	807.000	2.070.000	255.000	
a) nach der G + V Rechnung	165.000	165.000	0	0	0	0	
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige	0	0	0	0	0	0	
11. Betriebserträge gesamt	5.635.000	2.303.000	200.000	807.000	2.070.000	255.000	
12. Betriebsergebnis	-2.003.000	-1.442.000	-880.000	36.000	283.000	0	
Gewinn / Verlust	-2.003.000						
Verlust	5.000						
13. Finanzerträge							
14. außerordentl. Ergebnis							
15. UNTERNEHMENSERGEBNIS							
Gewinn / Verlust	-1.998.000						

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2012	Erläuterungen zum Planansatz
		2014	Verpfl. Erm. 2014	2013		
1	2	€ 3	€ 4	€ 5	€ 6	€ 7
1.	Investitionen					
	a) Holstenhallen	8.955.000	0	12.890.000	1.514.506	
	b) Stadthalle	65.000	0	45.000	23.605	
	c) Stadthalle Theater	30.000	0	65.000	11.441	
	d) NordBau	9.050.000	0	13.000.000	1.549.552	
	Investitionen gesamt					
2.	Tilgung von Krediten					
	(ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	300.000	0	300.000	278.330	
	Sondertilgung					
	Summe	9.350.000	0	13.300.000	1.827.882	

Die Einnahmen betragen 9.350.000 €. Die Eigenmittel der Großinvestition können nicht über die Abschreibung gedeckt werden. Dies kann nur über die geplante Kreditaufnahme stattfinden.

Ausgaben Vermögensplan

Einzelnachweis der Investitionen u. Darlehenstilgungen

2014		Ausgaben	Verpflichtungs- ermächtigung	bisher bereitgestellt	Gesamtaus- gabebedarf
Investitionen		€	€	€	€
lt. Nr. im Investitionsprogramm					
A	Holstenhallen				
0.1.	Befestigung Aussenfläche, Beschilderung	40.000			40.000
0.2.	Schaffung von Lagerfläche u. Einrichtung	50.000			50.000
0.3.	Blitzableiter für alle Gebäude	25.000			25.000
0.4.	Parkschranken, Außengelände	0			0
1.1.	Tonanlage Halle 1, mobile Tonanlage	20.000			20.000
1.2.	Heizung unterer Umgang Halle 1	0			0
1.3.	Turmheizungen Halle 1	0			0
1.4.	Renovierung Umgänge Halle 1				0
1.5.	Belüftung Hallen 3. u. 4				
2.1.	Optimierung der Veranstaltungsräume	50.000			50.000
2.2.	Reinigungsgeräte, Gabelstapler	5.000			5.000
2.3.	Bühnenteile, Trennwände	60.000			60.000
2.4.	Tische, Stühle,	190.000			190.000
2.5.	GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	60.000			60.000
3.1.	Aktivierungspflichtige Eigenleistungen z.B.	235.000			235.000
4.1.	Innenumbau Restaurant	80.000			80.000
4.2.	Küchengroßgeräte, Konvectomaten u.a.	20.000			20.000
4.3.	GWG, Ergänzungen im Restaurant	20.000			20.000
4.4.	Sanierung Südturm				0
4.5.	Kanalsanierung	100.000			100.000
B	Umbau Holstenhallen				
5.1.	Gesamtinvestition	8.000.000			8.000.000
C	NordBau				
7.1.	Aktivierungspflichtige Eigenleistungen	10.000			10.000
7.2.	GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	20.000			20.000
7.3.	NordBau Pavillon	0			0
D	Stadthalle				
8.1.	Aktivierungspflichtige Eigenleistungen	10.000			10.000
8.2.	Ergänzungen im Restaurant	30.000			30.000
8.3.	GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	25.000			25.000
Investitionen gesamt		9.050.000	0	0	9.050.000
E	Darlehnstilgungen				
	Tilgungen Darlehen	300.000			300.000
Zusammenfassung		9.350.000	0	0	9.350.000

Personalplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Beschäftigte im Jahr	effektiv 2012	geplant 2013	effektiv 2013	geplant 2014
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	24	22	22	22
Auszubildende	3	4	4	4
	27	26	26	26
Löhne und Gehälter in T€	1.144	1.155		1.175
Soziale Abgaben in T€	258	251		253
	1.402	1.406		1.428

Das Unternehmen beschäftigt Ende 2013 insgesamt 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9 Mitarbeiter in der Technik, 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich und 5 in der Abteilung NordBau.

Im kaufmännischen Bereich der Hallenbetriebe wurde eine Auszubildende übernommen, um die Buchhaltung im Rahmen der Großinvestition zu verstärken. Dies ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Die Anzahl der Mitarbeiter, die im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind, beträgt konstant 4 Personen, wovon eine Person sich in Altersteilzeit befindet.
In der Lohnsumme sind alle Aushilfen enthalten.

1. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan schließt mit einer Gesamteinnahme in Höhe von 5.635.000 € ab.
Für das Planjahr wird nur von einem geringen Umsatzzuwachs ausgegangen, da durch die Umbaumaßnahmen der volle Betrieb nicht zu jeder Zeit zugelassen sein wird.

Alle traditionellen Groß- und Kleinveranstaltungen sind bereits eingeplant und werden stattfinden.

Für die NordBau wird es in 2014 ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr geben.

Die Materialkosten werden in 2014 ähnlich hoch sein wie in 2013. Dies liegt im Wesentlichen an der laufenden Großinvestition.

Es müssen während der Bauphase verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um einen reibungslosen Ablauf der geplanten Veranstaltungen zu gewährleisten.

Die Höhe der Abschreibung ergibt sich aus der Summe der getätigten Investitionen der Vorjahre. Sie wird im Planjahr durch den Abgang einiger Wirtschaftsgüter, bedingt durch die Modernisierung, und bereits fertiggestellter Bauteile auf 1.350.000 € steigen.

Die Zinsen werden durch die Neuaufnahme von geplanten Krediten für die Modernisierung auf 1.200.000 € steigen.

Die Liquidität ist durch rechtzeitige Abforderung der Zahlungen bei der Gesellschafterin, die Abrufe der Darlehen bei den Banken und dem Land (KIF), und den Fördermittelabruf (EFRE - Mittel) jederzeit gewährleistet.

2. Vermögensplanung

Die Einnahmen im Vermögensplan betragen 9.350.000 €. Als Refinanzierung stehen die Abschreibung und die geplante Aufnahme von Krediten zur Verfügung.

Die Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus dem Einzelnachweis und der Großinvestition der Holstenhallen.

Darüber hinaus wird wieder in Anlehnung an die vergangenen Jahre eine Eigenleistung von insgesamt 255.000 € angestrebt.

Der genannte Betrag von 9.350 T€ beinhaltet neben den im Einzelnachweis genannten Investitionen, einen Betrag von 300 T€ für die Tilgung von Darlehen.

3. Erweiterung der Holstenhallen

Die Baumaßnahmen der Großinvestition laufen seit März 2013. Alle Ausschreibungen sind erfolgt und befinden sich im Rahmen des Budget. Das gesamte Projekt ist derzeit im Zeit- und Budgetplan.

Alle geplanten liquiden Mittel werden sowohl in der Höhe als auch fristgerecht ausgezahlt.

Es wird weiter mit der Stadt geprüft, ob die Möglichkeit besteht, weitere Fördermittel aus dem Innenministerium für die Städtebauförderung zu erhalten.

Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2013 - 2017

A. Einnahmen und Ausgaben						
Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen						
1.	Rückflüsse von Darlehen	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immat. Gütern	1.300.000	1.350.000	1.350.000	1.320.000	1.320.000
		1.300.000	1.350.000	1.350.000	1.320.000	1.320.000
Ausgaben						
1.	Investitionen	13.000.000	9.050.000	1.950.000	592.000	592.000
2.	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)	300.000	300.000	400.000	728.000	728.000
		13.300.000	9.350.000	2.350.000	1.320.000	1.320.000

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gesellschafterin auswirken						
Nr.	Bezeichnung	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
Einnahmen						
1.	Zuschuss der Gesellschafterin zum Verlustausgleich	1.996.000	1.998.000	1.990.000	1.880.000	1.880.000
		1.996.000	1.998.000	1.990.000	1.880.000	1.880.000
Ausgaben						
1.	Dienstleistungsentgelte an die Gesellschafterin	9.150	9.150	9.150	9.150	9.150
2.	Bürgschaftsprovisionen	24.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		33.150	32.150	32.150	32.150	32.150

Investitionsprogramm der Hallenbetriebe GmbH für die Jahre 2013 - 2017							
Investitionen	gesamt €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	
Holstenhallen							
0.1. Befestigung Aussenfläche, Beschilderung	140.000	0	40.000	60.000	20.000	20.000	
0.2. Schaffung von Lagerfläche, Einrichtung von Regalen	210.000	150.000	50.000	10.000			
0.3. Blitzableiter für alle Gebäude	25.000	0	25.000		0	0	
0.4. Parkschränken, Außengelände	40.000	0	0	40.000			
1.1. Tonanlage Halle 1, mobile Tonanlage	34.000	0	20.000	10.000	2.000	2.000	
1.2. Heizung unterer Umgang Halle 1	0	0	0	0	0	0	
1.3. Turmheizungen Halle 1	0	0	0	0	0	0	
1.4. Renovierung Umgänge Halle 1	0	0	0	0	0	0	
1.5. Belüftung Hallen 3 bis 5	10.000	0	0	10.000			
2.1. Optimierung der Tagungs- und Veranstaltungsräume	180.000	20.000	50.000	90.000	10.000	10.000	
2.2. Reinigungsgeräte, Gabelstapler, Hubgeräte	45.000	5.000	5.000	15.000	10.000	10.000	
2.3. Bühnenteile, Trennwände	230.000	50.000	60.000	60.000	30.000	30.000	
2.4. Tische, Stühle,	440.000	130.000	190.000	50.000	35.000	35.000	
2.5. GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	265.000	55.000	60.000	50.000	50.000	50.000	
3.1. Aktivierungspflichtige Eigenleistungen	1.100.000	235.000	235.000	210.000	210.000	210.000	
4.1. Innenumbau Restaurant	130.000	0	80.000	50.000	0	0	
4.2. Großgeräte, Konvectomaten, Küchenmaschinen u.a.	155.000	15.000	20.000	20.000	50.000	50.000	
4.3. GWG, Ergänzungen im Restaurant	180.000	30.000	20.000	10.000	60.000	60.000	
4.4. Übergang Halle 1 zu den Hallen 3+4, Innenhof	0	0	0	0	0	0	
4.5. Sanierung Südturm	50.000	0	0	50.000	0	0	
4.6. Kanalsanierung	400.000	200.000	100.000	100.000			
Umbau Holstenhallen							
5.1. Gesamtinvestition	21.000.000	12.000.000	8.000.000	1.000.000	0	0	
NordBau							
7.1. Aktivierungspflichtige Eigenleistungen	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
7.2. GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	115.000	35.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
7.3. NordBau Pavillon	0	0	0	0	0	0	
Stadthalle							
8.1. Aktivierungspflichtige Eigenleistungen	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
8.2. Ergänzungen im Restaurant	220.000	25.000	30.000	55.000	55.000	55.000	
8.3. GWG, und sonstige Wirtschaftsgüter	115.000	30.000	25.000	20.000	20.000	20.000	
	25.184.000	13.000.000	9.050.000	1.950.000	592.000	592.000	